

Musiknacht, die zwölfte

23. Dezember 2017

Am 26. Mai spielen wieder rund 100 Musiker an unterschiedlichsten Orten in der Ahrensburger Innenstadt.

Einfach war der Ankündigungstermin für Felizitas Thuneke nicht. „Ausgerechnet heute hätte Gottfried Böttger Geburtstag gehabt. Er war ein fester Bestandteil der Musiknacht, ist nicht zu ersetzen, er fehlt einfach. Er war nicht nur ein Freund, er hat auch immer mit Rat und Tat die Musiknacht unterstützt“, sagt die Organisatorin eben jener Ahrensburger Musiknacht, die am 26. Mai zum zwölften Mal stattfinden wird.

Auch Blues-Legende Abi Wallenstein schaut nachdenklich in die Runde, als das Gespräch auf den jüngst verstorbenen Böttger kommt. Denn die Klavierlegende wird auch den Mitmusikern bei dem Event fehlen, das nicht nur auf 19 Bühnen mit rund 100 Musikern wieder ungefähr 2000 Besuchern begeistern soll, sondern auch einen abschließenden Jam bis in die Morgenstunden im Park-Hotel als heimlichen Höhepunkt bietet. „Es ist auch immer so etwas, wie ein Klassentreffen der norddeutschen Musikszene vor allem im Bluesbereich“, sagt Wallenstein. „Diese Veranstaltung hat einen besonderen Geist, den Felizitas prägt. Das ist wie bei einer guten Kneipe, die lebt auch von der Persönlichkeit des Kneipiers“, sagt Wallenstein.

Thuneke selbst fiebere der nächsten Ausgabe nun entgegen. „Ich bin mit der Mischung sehr zufrieden. 80 Prozent der Künstler sind gebucht“, sagt sie. Als einen der Hauptacts konnte sie „nach jahrelangen Bemühungen“ Stefan Gwildis verpflichten. Er wird die Musiknacht im Holzland Wulf eröffnen. Mit dabei sind auch erneut „Lake“, sowie bekannte Namen wie „Opportunity“, „Beatshock“, „Black Patti“, Jaimi Faulkner, Steve Baker, Elizabeth Lee oder auch Joel Havea. „Viele Musiker waren schon ein oder zwei Mal bei der Musiknacht, werden aber so viel nachgefragt, dass ich sie erneut buche“, sagt Thuneke. Im vergangenen Jahr trat erstmals der Zustand ein, dass sie nach 2000 verkauften Karten „sicherheitshalber die Abendkasse zugemacht hatte“. Sie hofft natürlich auch dieses Mal wieder auf einen entsprechenden Andrang. „Es bleibt immer ein finanzielles Risiko, aber zum Glück habe ich sehr treue Sponsoren und Partner sowie ein tolles Publikum“, sagt sie. Der Vorverkauf startet ab 2. Januar. Mehr Infos gibt es dann auf www.musiknacht-ahrensburg.de

Autor: Patrick Christoph Niemeier